

news

für die Wohnungswirtschaft



Laubsammlung

Einführung von Laubkörben



Neue Technik

Elektrische Reinigungs-
maschine



Informationsmaterial

Angebot der WBD



Digitaler Recyclinghof

Wie in früheren Ausgaben berichtet, hat das Thema Digitalisierung bei den Wirtschaftsbetrieben einen sehr hohen Stellenwert.

Daher wurde gemeinsam mit der Universität Duisburg-Essen für die Beschäftigten ein Weiterbildungsprogramm zum Thema Digitalisierung entwickelt. Dieses Programm beschäftigt sich je nach Zielgruppe unterschiedlich intensiv mit dem Thema. So gibt es ein zweitägiges Bootcamp, das alle kaufmännischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchlaufen sollen. In dem mehrwöchigen Zertifikatskurs können sich interessierte Beschäftigte tiefer gehend mit der Digitalisierung befassen und Projekte in die Praxis umsetzen.

Schließlich bietet das berufsbegleitende Masterstudium ausgewählten Bewerberinnen umfassendes Fachwissen, das sie befähigt, Digitalisierungsprojekte bei den WBD zu leiten. Jeder Beschäftigte soll damit die Möglichkeit bekommen, sich mit der Digitalisierung auseinanderzusetzen.

Ein halbes Jahr nach Beginn des Weiterbildungsprogramms wurden bereits zwei Zertifikatskurse und zwei Bootcamps „WBD.digital“ erfolgreich absolviert. Aufgrund der hohen Nachfrage und der durchweg positiven Rückmeldungen wurden schon Folgeveranstaltungen bis Ende 2020 geplant. Die ersten fünf Kolleginnen und Kollegen haben mit dem Masterstudiengang neben der Arbeit bereits im November 2019 begonnen.

Besonders wichtig ist den Wirtschaftsbetrieben Duisburg, dass die in den Kursen gesammelten Ideen zur Digitalisierung auch in der Realität getestet werden können. Dabei wird verstärkt auf die Zusammenarbeit mit Start-ups gesetzt. Start-Ups sind junge und kleine Unternehmen mit einer innovativen Geschäftsidee, die sich oft besonders gut mit moderner Technologie auskennen und somit zur Entwicklung einen wertvollen Beitrag leisten können.

Aktuell wird das Projekt „Digitaler Recyclinghof“ aus dem Zertifikatskurs umgesetzt. >>

>> Dadurch sollen die Kunden die Möglichkeit bekommen, die aktuellen Wartezeiten an den Anlieferpunkten über die WBD-App aufzurufen. Die Sensoren für die Wartezeitermittlung können unseren Kunden dann auch Empfehlungen für einen optimalen „Besuchszeitpunkt“, etwa in Abhängigkeit vom Wetter, geben.

Ergänzend sollen die Beschäftigten durch eine automatische Dokumentation der Containerfüllstände und die Erkennung von Fehlwürfen unterstützt werden. Mithilfe von zwei Start-ups aus Aachen und München konnten die für die Umsetzung notwendigen Sensoren installiert werden. Die an den Schilderbrücken der Recyclinghöfe befestigten Sensoren können dann beispielsweise erkennen, wenn ein Plastiksack in den Container für Grünschnitt geworfen wurde. Die Beschäftigten – und später auch die Kundinnen und Kunden – werden dann automatisch über den Fehlwurf informiert und können den Fehler direkt korrigieren. Die Sensoren können nicht nur Fehlwürfe identifizieren, sondern auch automatisch die Containerfüllstände dokumentieren. Diese wurden bisher zweimal täglich manuell durch die Mitarbeiter aufgenommen. In dieser Zeit können nun andere Aufgaben übernommen werden. Die bisherigen Erfahrungen sind sehr positiv.

Diese Projekte sind ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem noch kundenfreundlicheren, moderneren Unternehmen im Zeitalter der Digitalisierung. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen, den Kundinnen und Kunden der WBD, den Weg noch weiter zu gehen, um den

Alltag zu erleichtern. Derzeit arbeiten bereits weitere Gruppen an neuen interessanten Projekten, über die wir in den nächsten Ausgaben berichten werden.



Die Kamera dient zur Erfassung der Containerfüllstände und zur Erkennung von Fehlwürfen.



Zukünftig sollen Wartezeiten und Parkplatzbelegungen über eine App abrufbar sein.

Alternative Laubsammlung

In der letzten Herbstsaison haben die Wirtschaftsbetriebe neben der klassischen Laubsammlung in Säcken eine andere Möglichkeit getestet.

Hierzu wurden im Stadtteil Großenbaum auf der Lauenburger Allee und in der Bergmannssiedlung im Stadtteil Neumühl am Straßenrand sogenannte Laubkörbe aufgestellt. Die Körbe aus Metallgittern sollen den Bürgern eine alternative Sammelmöglichkeit für Laub bieten, um damit Stück für Stück die umweltschädlichen Kunststoffsäcke zu ersetzen.



Die Laubgitter haben ein Fassungsvermögen von ca. 1 Kubikmeter und werden wöchentlich mittels eines Laubsaugers entleert. Den Anwohnern wird somit eine ortsnahe Möglichkeit für die Laubentsorgung angeboten. So kann das Laub aus dem Garten oder vom Straßenrand gesammelt werden, auch über Säcke, die dann in den Körben entleert werden. Nach anfänglicher Skepsis der Anwohnerinnen und Anwohner wurde das System gut angenommen und auch bei der Befüllung gab es nur positive Erfahrungen und befürchtete Fehlbefüllungen blieben aus.

Zur nächsten Laubsaison werden die Laubcontainer auch auf der Duisburger Straße aufgestellt. Da es sich bei den Laubkörben um feste Vorrichtungen handelt, die nicht, wie beispielsweise Mülltonnen, zur Straße gerollt werden können, muss garantiert sein, dass sie nicht von Autos zugestellt werden, damit eine geregelte Entleerung mithilfe des großen Laubsaugers stattfinden kann. Nun möchten wir Ihnen als Wohnungsbaugesellschaften auch die Möglichkeit geben, diese Laubkörbe für Ihre Mietobjekte zu nutzen. Beachten Sie dabei, dass die Körbe auf Ihrem Grundstück platziert werden, aber auch von unserem Laubsauger erreicht werden müssen.

Wenden Sie sich dazu gerne an Ihren Kundenbetreuer. Gemeinsam prüfen wir dann eine geeignete Stellmöglichkeit für einen Laubkorb an Ihrem Objekt.

Elektrische Reinigungsmaschine im Einsatz

In der Stadt Duisburg sehen Sie Tag für Tag die unterschiedlichsten Reinigungsmaschinen der Wirtschaftsbetriebe Duisburg im Einsatz, um in der Stadt für Sauberkeit auf Gehwegen, Straßen und öffentlichen Flächen zu sorgen.

In Duisburg-Hochfeld wurde durch unsere Mitarbeiter der „Glutton H2o perfect“-Abfallsauger intensiv getestet. Das Besondere an dieser neuen Reinigungsmaschine ist, dass sie vollelektrisch betrieben wird und somit kein CO₂ emittiert wird. Die Maschine ist dafür geeignet, restlos Papier, Karton, Zigarettenpäckchen und -stummel, Getränkedosen, Glas- und Plastikflaschen, Metalldosen, Hundekot, Laub, festsitzenden Abfall in Baumgittern sowie Holz-, Stahl- oder Aluspäne aufzusaugen.

Durch den integrierten leistungsstarken Akku mit einer Laufzeit von bis zu 16 Stunden ist eine turnusmäßige Reinigung des jeweiligen Gebiets ohne Unterbrechung gewährleistet. Obwohl natürlich unsere Mitarbeiter nicht 16 Stunden am Stück das Gerät begleiten. Aber vielleicht dann mit einem 2-Schicht-Betrieb.

Der Einsatz des umweltfreundlichen Arbeitsgeräts ist ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Ressourcenschutz. Der Abfallsauger wird in den kommenden Monaten weiter im Duisburger Stadtgebiet durch die Mitarbeiter darauf getestet, ob sich die bisher guten Erfahrungen mit dem Abfallsauger auch im Dauerbetrieb bestätigen. Nach erfolgreicher Prüfung ist geplant, zukünftig noch weitere Geräte anzuschaffen.

Halten Sie die Augen auf – vielleicht wird das Gerät ja auch bald auf Ihrer Straße eingesetzt.



→ TECHNISCHE DATEN

- > Bis zu 16 Stunden Batterielaufzeit
- > Länge 1,95 m, Breite 0,795 m, Höhe 1,70 m
- > Rein elektrisch betrieben und selbstfahrend, umweltfreundlich, kein CO₂-Ausstoß
- > 48-Volt-Standardspannung, Leistung 1.500 Watt, Ladezeit ca. 8 bis 12 Stunden
- > Kompakt, handlich, ergonomisch, einfach zu handhaben und selbstfahrend, selbst bei Steigungen und auf unebenem Gelände
- > Optimale Saugkraft
- > Fahrgeschwindigkeitsregelung durch verstellbare Neigung der Lenkstange
- > Hohe Stabilität, selbst 20 cm hohe Bordsteine sind kein Hindernis
- > Standard-Abfalltonne mit 240 l Fassungsvermögen
- > Flüsterleise, angenehm für Anwohner und Passanten mit maximal 60 dB



Michael Lenze (links) und Kushtrim Haliti testen die neue elektrische Reinigungsmaschine.

Vorstellung Informationsmaterial

Die Wirtschaftsbetriebe Duisburg bieten eine Vielzahl verschiedener Sammelbehälter für die unterschiedlichen Abfallfraktionen an.

Über die Restmülltonne hinaus können noch Behälter für die Fraktionen Wertstoffe, Papier/Pappe/Kartonagen und Bioabfälle zur Verfügung gestellt werden. Eine gewissenhafte Abfalltrennung im Haushalt schont nicht nur die Umwelt, sondern bietet auch die Möglichkeit, Entsorgungskosten einzusparen.

Um Ihnen und Ihren Mietern die Abfalltrennung zu erleichtern, stehen auf der Website der Wirtschaftsbetriebe Duisburg detaillierte Sortierhinweise zum Download bereit: https://wb-duisburg.de/Privat/Privat_Abfall/sortierhinweise.php. Hier können die Flyer auch in den unterschiedlichsten Sprachen, wie zum Beispiel Türkisch, Rumänisch und Englisch, aber auch Hocharabisch, ausgedruckt werden.

Auch ganz einfach gestaltete Hinweise, die hauptsächlich durch Bilder und Piktogramme die Abfalltrennung veranschaulichen und den richtigen Umgang mit den Abfallbehältern erklären, stehen in den Sprachen Deutsch, Bulgarisch und Rumänisch zur Verfügung.

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, über unsere Website für Ihr individuelles Objekt einen Abfallkalender auszudrucken: <https://www.wb-duisburg.de/unternehmen/Online-Abfallkalender.php>. Hier werden alle Termine der verschiedenen Abfallfraktionen angezeigt, sodass die Mieter die Leerungstage jederzeit im Blick haben und die Behälter rechtzeitig bereitgestellt werden können.

Sollten Sie darüber hinaus noch Informationsmaterial benötigen, können Sie sich jederzeit an uns wenden.



Kontaktadressen

Fax (0203) 283-47 20

Vertriebsbereichsleitung

Monika Melzer-Helmecke
Telefon (0203) 283-46 68
m.melzer-helmecke@wb-duisburg.de

Backoffice, Telefon (0203) 283-26 62
wohnungswirtschaft@wb-duisburg.de

Bianca Barthonet
Telefon (0203) 283-36 08
b.barhonet@wb-duisburg.de

Jasmin Kelm
Telefon (0203) 283-54 78
j.kelm@wb-duisburg.de

Sabine Schaffranek
Telefon (0203) 283-26 62
s.schaffranek@wb-duisburg.de

Großkundenbetreuer

Corinna Hohl
Telefon (0203) 283-42 71
c.hohl@wb-duisburg.de

Volker Reck
Telefon (0203) 283-40 36
v.reck@wb-duisburg.de

Christiane Schön
Telefon (0203) 283-40 13
c.schoen@wb-duisburg.de

Christiane Steinmann
Telefon (0203) 283-44 05
c.steinmann@wb-duisburg.de

Betreuer Problemimmobilien

Ferudun Cengel
Telefon (0203) 283-30 75
f.cengel@wb-duisburg.de

Teamleiter Außendienst

Rudolf Czaika
Telefon (0203) 283-45 07
r.czaika@wb-duisburg.de

SBD Servicebetriebe Duisburg GmbH

Vertrieb, Winterdienst, Legionellenuntersuchung, mobile Toilettenanlagen, private Straßen- und Gehwegreinigung, Dichtheitsprüfung

Daniel Kratz
Telefon (0203) 39 39 85 85
d.kratz@sb-duisburg.de

Impressum

Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR
Schifferstraße 190, 47059 Duisburg
Telefon (0203) 283-30 00
Fax (0203) 283-44 84
info@wb-duisburg.de
www.wb-duisburg.de

Herausgeber/Bildquellennachweis
Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR

Redaktion
Volker Lange
Schifferstraße 190, 47059 Duisburg

Gestaltung
Kaiserberg – Agentur für
Markenkommunikation GmbH